

Hall. patriot. Wochenblatt

8 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

12. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 28. März 1844.

Inhalt.

Armensachen. — Schulsache. — Predigtanzeige — 4 Be-
kanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armensachen.

Wie in den Vorjahren, so theilen wir auch jetzt dem Publikum die Liste der Almosengenossen am Ende des vorigen Jahres in der Beilage mit, welche auch die nur für den Winter, bis Ende März, bewilligten Unterstützungen und Zulagen enthält. Unsere Absicht bei dieser Veröffentlichung ist weniger die, von der Nachsufung des Almosens abzuschrecken, denn obschon auch in dieser Beziehung einiger pecuniaire Vorthheil dadurch für die Armenkasse erreicht werden mag, so sind diejenigen, welche sich durch die Veröffentlichung abschrecken lassen, in der Regel verschämte Arme, denen man die Unterstützung am liebsten bewilligt, und ist das Bedürfniß einmal vorhanden, so wird die Unterstützung von denen, welche die Veröffentlichung scheuen, bei Privatpersonen nachgesucht: es geben dann Einzelne, was durch die gemeinschaftlichen Beiträge Aller aus der Armenkasse geleistet werden sollte.

Unser

Unser Zweck ist vielmehr, unsern Mitbürgern nähere Kenntniß von der Verwendung der so bedeutenden Ausgaben der Armenkasse zu geben, und zugleich berichtigende Mittheilungen über die Verhältnisse der Armen zu erhalten. Denn bei der sorgfältigsten Prüfung kann es nicht fehlen, daß uns die Hülfquellen mancher Armen verborgen bleiben, auf welche die Bezirksvorsteher bei der Veröffentlichung der Almosenliste durch ihre Mitbürger aufmerksam gemacht werden.

Die Summe des monatlichen regelmäßigen Almosen, welche nach der Beilage 968 Thlr. 5 Sgr. beträgt, betrug im Februar 1843 950 = 10 =

mithin in Summa mehr . . . 17 Thlr. 25 Sgr.

Eine übersichtliche Mittheilung sämmtlicher Einnahmen und Ausgaben der Armenkasse bleibt für jetzt noch vorbehalten. Halle, den 5. März 1844.

Die Armen-Direction.

2. S c h u l f a c h e.

Den hochgeehrten Eltern, deren Söhne meine Anstalt besuchen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß das gewöhnliche Ostereyamen nächsten Freitag als am 29. März Nachmittags von 2 Uhr an gehalten werden wird. Indem ich dieselben zu zahlreicher freundlicher Theilnahme höflichst hiermit einlade, bemerke ich zugleich, daß mir der Speisewirth Herr Hoffmann in seinem Hause am Schulberge Nr. 60 für diese Zeit und zu diesem Behufe ein größeres und passenderes Local sehr freundlich überlassen hat.

Diese gute Gelegenheit habe ich um so lieber ergriffen, als ich mich so in den Stand gesetzt sehe, auch denjenigen hochgeehrten Eltern und Schulfreunden, welchen es wünschenswerth ist, den Geist und das Wesen der Anstalt näher kennen zu lernen, Zutritt gewähren zu können.

Vom

Vom 30. März bis zum 15. April dauern die Ferien. Anmeldungen neuer Schüler entgegen zu nehmen, werde ich vom 10. bis 14. April in den Vormittagstunden bereit sein.

Halle, den 26. März 1844.

Der Schulvorsteher Gaudig.

3. Am Sonnt. Palmarum (31. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke, Vorlesung des 2. Theils der Leidensgeschichte Jesu. Allg. Beichte, Sonnabend den 30. März um 2 Uhr, Hr. Archidiac. Dr. Franke. Montag den 1. April vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Schricht (Confirmation). Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt, Vorlesung der Leidensgeschichte Jesu.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Böhme (nach der Predigt Confirmation). Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian, Vorlesung der zweiten Hälfte der Leidensgeschichte Jesu.

Zu der Donkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc, nebst Confirmation der Kinder. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Candidat minist. Fabian, Vorlesung der zweiten Hälfte der Leidensgeschichte Jesu.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus. Um 2 Uhr Confirmation, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph. Um 2 Uhr Confirmation, Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt-

Bekanntmachungen.

Da auf den Laden Nr. 5 unter dem rothen Thurne kein annehmlisches Gebot abgegeben ist, so steht derselbe noch zu vermiethen, und können Gebote auf denselben in den Vormittagsstunden bei dem Stadtrath Herrn Nummel abgegeben werden.

Halle, den 16. März 1844.

Der Magistrat.

Zu Anfange des Monats Februar d. J. ist hier ein Gewicht von 6 Pfunden zum Kauf ausgetrieben worden, was wahrscheinlich irgendwo gestohlen ist, weil der unbekannte Verkäufer solches im Stiche gelassen hat.

Den Eigenthümer desselben und Jeden, der über diesen muthmaßlichen Diebstahl Auskunft geben kann, fordern wir daher hiermit auf, sich in unserm Polizei-Bureau zu melden.

Halle, den 21. März 1844.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Vom 1. April d. J. an wird noch ein dritter Landbriefträger hieselbst angestellt, und werden die Briefe aufs Land statt zeither zweimal wöchentlich, dreimal die Woche ausgetragen werden. Die Landbriefträger werden Montags, Mittwochs und Freitags ganz früh von hier abgehen, und muß die Correspondenz dazu am Tage vorher aufgegeben werden.

Halle, den 25. März 1844.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Vom 1. bis 6. April c. zahle ich die General-Wittwen-, Kassen-, Pensionen aus.

Philipp,

Kommissarius der K. Wittwen- u. Anstalt.
Domplatz Nr. 1033.

Am Abend des Donnerstags 7. hujus ist bei einer schon oft bestrafteu Diebin

Ein Deckbette mit Ueberzug und

Ein Bettuch

in Beschlag genommen worden, über dessen redlichen Erwerb sie sich nicht hat ausweisen können.

Wir fordern den, dem etwa dergleichen entwendet worden, auf, das Bette und Zubehör hier baldigst in Augenschein zu nehmen und nähere Anzeige zu erstatten.

Halle, den 16. März 1844.

Das Königliche Inquisitoriat.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hierselbst

Markt Nr. 739

als Buchbinder und Galanteriearbeiter etablirt habe.

Durch prompte, billige und reele Bedienung werde ich mich stets zu bemühen suchen, das Vertrauen eines geehrten Publikums zu erwerben und bitte um viele geschätzte Aufträge. Halle, den 26. März 1844.

Otto Tischmeyer.

Wegen

Aufgabe eines Geschäfts

sollen heute, als den 28. d. M. Nachmittags 1 Uhr und folgenden Tages um dieselbe Zeit, große Steinstraße Nr. 173 in dem früher Weinmannschen Hause sehr preiswerthe

Luche, Buckskin und eine Parthie weiße Flanelle

in verschiedenen Nestern meistbietend gegen baare Courantzahlung verkauft werden.

Halle, den 28. März 1844.

J. S. Brandt, Auktions-Commissarius.

Große Mobilien-Auction.

Sonnabend den 30. d. M., Nachmittag 1 Uhr,
 Sonntag Nachmittag 4 Uhr, Montag Vormittag
 von 8 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr an, soll
 zu Freienfelde bei Halle sämtliches Mobiliar,
 Wirthschafts- und Gartengeräthe, bestehend in sehr gut
 gehaltenen f. Gardinen, Secretairs, Sopha, Kommo-
 de, polirter Geschirrschrank mit Glashüren, Wäsch-,
 Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, große Spiegel
 in vergoldeten und birkenen Rahmen, eine große Par-
 thie polirte Tische und Rohrstühle, dergl. großen Anzahl
 Tische und Stühle mit weißen Delanstrich, 1 Kegelebahn,
 1 Parthie Gartenlauben und Bänke, 1 vollständiges
 Musikorchester, sämtliches zum Abbruch, 1 Fortepiano
 in Tafelform von angenehmen Ton, 1 sehr gutes, mo-
 dern gearbeitetes Billard nebst vollständigem Zubehör,
 3 sehr moderne Bronze-Kronleuchter, 2 Jagdgewehre,
 1 Nadelflinte nebst Jagdgeräthschaften, 1 große sehr gut
 gehaltene Schmetterlingsammlung, 1 große Parthie
 porzellanenes Kaffeegeschir, f. Mundtassen, f. Krystall-
 geschir, diverse Sorten Gläser, Wein-, Brantwein-
 und steinere Flaschen, 1³/₄ Duzend moderne Messing-
 leuchter, Gartenlampen, Präsentirteller, kupferne Kaffee-
 kessel, 1 Stuben- und 1 Kochofen, eine Parthie Cactus
 und andere Topfgewächse u. dgl. mehr meistbietend gegen
 baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 25. März 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Gute trockne Torfsteine sind wieder vorrätzig und
 zu verkaufen an der Kuttelbrücke bei

Henneberg.

Einen Lehrling von guter Erziehung sucht der Maler
 Busch, kleine Steinstraße Nr. 215.

Ein Lehrling kann noch placirt werden in der Pinsel-
 und Bürstenfabrik von G. Söse.

Gute Salz- und Tischbutter, à Pfd. 5 Sgr., sehr fett und deehalb zum Backen wie Kochen besonders zu empfehlen, empfing
Carl BrodKorb.

Punsch-Extract, mit frischen Ananas, Apfelsinen und Citronen bereitet, f. Grog-Extract, feinste ächte Jamaica-Rums, Arac de Goa empfehle ich in vorzüglichster Güte zu sehr billigen Preisen.
Carl BrodKorb.

Von dem beliebten Champagner, die Flasche zu 25 Sgr., in Quantitäten billiger, empfing ich wieder eine neue Sendung, welche ich wie meine sehr preiswerthen französischen und Rheinweine ergebenst empfehle.
Carl BrodKorb.

Astrachan-Erbisen und Bohnen, Baiersche Brünellen und schönste süße Pflaumen empfiehlt
Carl BrodKorb.

Rechten Nordhäuser und Quedlinburger Branntwein, reinen Getreide-Branntwein, so wie einfach und doppelt abgezogene Liqueure im Ganzen und Einzelnen billigt bei
Carl BrodKorb.

Sehr starken fetten geräucherten Rheinlachs, Russischen und Hamburger Caviar, große Lüneburger Neunaugen, sehr starken marinirten Aal, Sardinets in Del.
G. Goldschmidt.

Meinen werthen Herren Sattlermeistern dienet zur Nachricht, daß der vielfältig verlangte feine blaue Bindfaden in allen Sorten wieder vorrâthig ist bei
J. J. Weber. Alter Markt.

Zwei neue Sopha von Birkenholz, hell polirt, eins mit Damast, eins mit schwarzer Leinwand überzogen, sind billig zu verkaufen große Klausstraße Nr. 895 eine Treppe hoch.

Den am 24. d. M. Abends gegen 12 Uhr erfolgten schnellen Tod unseres geliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Stärkefabrikanten B u s s e sen., zeigen wir mit der Bitte um stilles Beileid allen Verwandten und Freunden hiermit — und nur auf diesem Wege — an.

Halle, den 25. März 1844.

Die Hinterbliebenen.

Verloren ging am Sonnabend Abend vom Kronprinz durch die Märkerstraße bis zum alten Markt ein goldenes Armband (in der Mitte eine Rosette aus Granaten und Perlen bestehend). Der ehrliche Finder, welcher es Brüderstraße Nr. 206 parterre abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Wohnungssuch.

Ein Familienlogis, bestehend aus etwa 3 Stuben nebst Zubehör, wird zum 1. April d. J. gesucht; etwaige Vermiether wollen am Markt Nr. 802 zwei Treppen hoch Anzeige davon machen.

Ein wohlgezogener junger Mensch, der die Nadelprofession gründlich erlernen will, kann in die Lehre treten beim Nadelmeister W. N a u m a n n an der Ulrichs-Kirche Nr. 331.

Ein ordentlicher Bursche von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat die Messerschmied-Profession zu erlernen, kann unentgeltlich zu Ostern in die Lehre treten bei Wittwe J. E r n s t in der Schleismühle.

Ein reinliches, ehrliches und fleißiges Mädchen findet sogleich einen Dienst Dachritzgasse Nr. 983.

Ein neuer einspänniger Leiterwagen steht zum Verkauf beim Schmiedemeister W a l t e r, kl. Ulrichsstraße.

Mehrere Schlafstellen sind offen Stroh Hof Nr. 2094.

Hierzu noch ein Viertelbogen Bekanntmachungen.